Die Methode

Die waldorforientierte, ganzheitlich-tiefenpsychologische und integrative Pentagramm-Traumaarbeit wurde in den vergangenen 25 Jahren in Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen in Hamburg entwickelt und in unterschiedlichen Institutionen und Tätigkeitsfeldern sowohl in der Kinder- und Jugendlichen- als auch in der Erwachsenen-Pädagogik und -Therapie umfangreich erprobt und weiterentwickelt.

Die Pentagramm-Arbeit stützt sich auf moderne, neurobiologisch fundierte und traumapsychologisch erweiterte Forschungserkenntnisse u.a. aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie, Pädagogik sowie Heilpädagogik und Familien- und Sozialtherapie.

Die Pentagramm-Arbeit basiert auf einem ressourcenorientierten Verfahren, das auf die vorhandenen und mobilisierbaren Stärken und Fähigkeiten der Betroffenen fokussiert. Sie ist eine hochwirksame, gleichwohl übersichtlich strukturierte und leicht erlernbare Methode mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

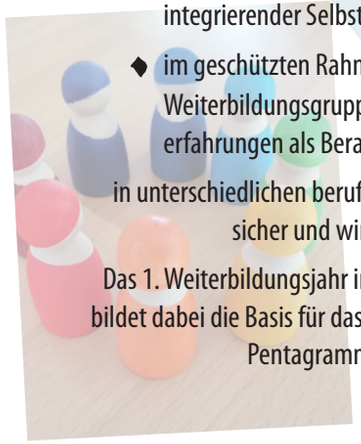
Die Weiterbildung

Eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung in Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie befähigt dazu, die Pentagramm-Methode auf der Grundlage von

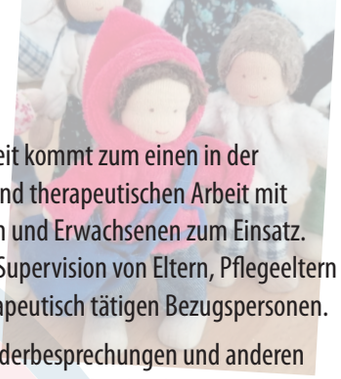
- fundiertem theoretischen Fachwissen
- ressourcenorientierter, stabilisierender und integrierender Selbsterfahrung und
- im geschützten Rahmen einer vertrauten Weiterbildungsgruppe gewonnenen Rollenerfahrungen als Berater/in bzw. Therapeut/in

in unterschiedlichen beruflichen Arbeitszusammenhängen sicher und wirksam anzuwenden.

Das 1. Weiterbildungsjahr in Pentagramm-Traumapädagogik bildet dabei die Basis für das optionale 2. Weiterbildungsjahr in Pentagramm-Traumatherapie.



Anwendungen



Die Pentagramm-Traumaarbeit kommt zum einen in der unmittelbaren pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Einsatz. Darüber hinaus in der Beratung und Supervision von Eltern, Pflegeeltern und anderen pädagogisch oder therapeutisch tätigen Bezugspersonen.

Aber auch in Fallkonferenzen, Kinderbesprechungen und anderen interdisziplinären Runden kann sie in entscheidender Weise dazu beitragen, eine traumasensible, erweiterte Sichtweise auf die Verhaltensbesonderheiten und innerseelischen sowie im Sozialen sichtbar werdenden Konflikte der Betroffenen einzunehmen.

Sie stellt in all diesen Anwendungsbereichen eine sinnvoll strukturierte Reihenfolge des Vorgehens und ganz konkretes Handwerkszeug zur Verfügung, um mit den traumabedingten Besonderheiten und dadurch gegebenenfalls entstehenden pädagogischen Herausforderungen in einer konstruktiven und für alle Seiten entwicklungsfördernden Art und Weise umgehen zu können.

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen zur Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie ist an erster Stelle das Interesse und die Offenheit für eine erweiterte, traumasensible, entschieden entpathologisierende und parteinehmende, solidarische Sichtweise auf die Erlebens- und Verhaltensbesonderheiten von Trauma-betroffenen Menschen und ihren Angehörigen.

Pädagogisch-therapeutische Ausbildungen und Arbeitserfahrungen sind eine sinnvolle aber nicht unbedingt notwendige Voraussetzungen für eine Teilnahme. Studierende und Auszubildende sind ebenso willkommen wie interessierte Laien, etwa Eltern von betroffenen Kindern, Pflegeeltern oder ehrenamtlich Helfende.

Nähere Informationen zur Pentagramm-Traumapädagogik und Pentagramm-Traumatherapie finden Sie auf folgender Homepage

www.pentagramm-traumatherapie.de

Die Kosten werden von vielen Arbeitgebern übernommen - Fragen Sie nach! Bei Teilnahme mehrerer Teamkolleg*innen Ermäßigung möglich!

ANMELDE-KARTE 2024

Nach telefonischer/persönlicher Rücksprache (040 - 23994758) melde ich mich verbindlich für die nachfolgende(n) Veranstaltung(en) an:

Die Anmeldung gilt als erfolgt, sobald spätestens 2 Monate vor Beginn der 1. Veranstaltung die 1/2 Veranstaltungsgebühr(en) auf das angegebene Konto eingegangen ist/sind. Die restliche(n) 1/2 Veranstaltungsgebühr(en) müssen spätestens 3 Wochen vor Beginn der 1. Veranstaltung auf dem angegebenen Konto eingegangen sein. Bei einer Absage bis 2 Monate vor der 1. Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,-€ einbehalten. Bei einer Absage weniger als 2 Monate vor der 1. Veranstaltung wird/werden die bereits bezahlte(n) 1/2 Veranstaltungsgebühr(en) einbehalten, die Veranstaltung(en) kann/können jedoch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Dafür ist es nötig, die noch fehlende(n) 1/2 Veranstaltungsgebühr(en) plus einer Bearbeitungs-/Storno-Gebühr von 50,-€ bis spätestens 3 Wochen vor der 1. Ersatzveranstaltung zu überweisen. Bei einer Absage innerhalb von 3 Wochen vor der 1. Veranstaltung wird/werden die gesamte(n) Veranstaltungsgebühr(en) einbehalten, die Veranstaltung(en) kann/ können jedoch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Dafür ist es nötig, eine Bearbeitungs-/Storno-Gebühr von 100,- € bis 3 Wo vor der 1. Ersatzveranstaltung zu überweisen. Sollte eine Ersatzveranstaltung nicht innerhalb der nächsten 2 Jahre angeboten werden können, wird die Veranstaltungsgebühr rücküberwiesen unter Abzug der jeweiligen Bearbeitungs-/Storno-Gebühr. Zeiten der Veranstaltungen sind jeweils Sa 10-17:30 und So 10-14:00 Uhr.

☐ Fortbildung-Tag Trauma/ Einführungs-Tag für Weiterbildung Traumapädagogik - Psychoth. Gemeinschaftspraxis Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg
1 Samstag: 06.04.2024 1 x 150,- €

☐ Weiterbildungsgruppe in Pentagramm-Traumapädagogik - Psychoth. Gemeinschaftspraxis Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg
3 Wochenenden: 20./21.04.2024, 22./23.06.2024, 21./22.09.2024 3 x 260,- = 780,- €

☐ Weiterbildungsgruppe in Pentagramm-Traumatherapie - Psychoth. Gemeinschaftspraxis Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg
3 Wochenenden: 27./28.04.2024, 29./30.06.2024, 28./29.09.2024 3 x 260,- = 780,- €

☐ Zertifizierung in Pentagramm-Traumapädagogik bzw. Pentagramm-Traumatherapie angestrebt (160,- €, zahlbar bei Zertifizierung)

Datum .....

Unterschrift .....

Konto: Hamburger Sparkasse, Annette Horster-Schepermann, IBAN: DE55200505501217468352, BIC: HASPDEHHXXX